

Heidi Luosujärvi

Die Akkordeonistin Heidi Luosujärvi wurde in Rovaniemi, Finnland, geboren.

Sie hat an der Sibelius-Akademie im Fach Konzertakkordeon bei Prof. Matti Rantanen studiert, ab Oktober 2007 studierte sie an der Folkwang Universität bei Frau Prof. Mie Miki – bei ihr schloss sie ihr Diplomstudium im Jahr 2010 mit der Bestnote ab. Außerdem hat sie ihr Studium in Kammermusikkursen u.a. bei Prof. Georg F. Schenck, Ralf Gothóni und Marko Ylönen abgerundet.

Luosujärvi hat zahlreiche Preise bei nationalen und internationalen Musikwettbewerben errungen. Letztens gewann sie den 1. Preis beim 5. internationalen JAA-Akkordeonwettbewerb in Tokyo, Japan Im Mai 2010 bekam sie den 2. Preis beim Deutschen Hochschulwettbewerb (der 1. Preis wurde nicht vergeben). Im Jahr 2009 wurde sie mit dem „Folkwangpreis“ ausgezeichnet. Bereits im Jahr 2005 gewann sie den 2. Preis bei dem renommierten internationalen „Arrasate Hiria“-Akkordeonwettbewerb.

Sie ist weit über Finnland hinaus u.a. in Japan, Libanon, Norwegen, Deutschland, Großbritannien, Frankreich, Italien, Österreich und Griechenland aufgetreten. In den Jahren 2006 und 2008 hat sie bereits als Solistin mit dem Kammerorchester von Lappland gespielt. Sie arbeitet auch ständig mit verschiedenen Komponisten (u.a. Yuji Takahashi, Frank Zabel, Younghi Pagh-Paan und Wolfgang Rihm) sowie Dirigenten (u.a. John Storgårds, Rüdiger Bohn und Leo Siberski) zusammen und wirkt in mehreren Kammermusikensembles mit. Mitschnitte ihrer Konzertauftritte wurden in den Radiosendern WDR3 und DLF gesendet.

In den letzten Jahren ist sie an vielen renommierten Konzerten und Festivals und auch in verschiedenen Projekten im Theater Bielefeld und in der Deutschen Oper am Rhein aufgetreten. Im Sommer 2012 debütiert sie bei dem Luosto Classic-Festival in Finnland.

Luosujärvi ist Stipendiatin der Dr. Franz Stüsser Stiftung, der Finnischen Kulturstiftung und der Greta und William Lehtinen-Stiftung.

Zu hören ist Heidi Luosujärvi

Am 13.03.2013 19.30 Uhr

im Besthornhaus Aschersleben

Herzlich Willkommen!

Bild: Jürgen Schreckegast